

- 9) Einladungsblatt des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe zur Besichtigung der Jahresausstellung im Buchgewerbemuseum. 8°. 8 S.
- 10) Cantate-Festlied 1898, gewidmet von Schelter & Giesecke, Leipzig. 4°. Mit Ausstanzungen und in buntfarbiger Ausführung. (Durchblick auf das Deutsche Buchhändlerhaus in Leipzig.)
- 11) Parodistischer Scherz: »Meschugend«. (Beilage der »Lustigen Blätter«.) Gewidmet von der Redaktion und dem Verlag der »Lustigen Blätter« in Berlin. kl. 8°. 16 S. mit vielen Abbildungen.
- 12) Widmungsblatt (Plakat) vom Verlag der »Jugend« (G. Hirth's Kunstverlag) in München. Mit humoristischer Ansprache. gr. Folio. Als Rolle verpackt. Mit einer Bilderpostkarte.
- 13) Cantate-Festmahl-Lied 1898. 1 Blatt mit einer Juxflöte.
- 14) Farbiger Cantate-Beutel zum Einpacken der Festgaben 1898.
- Katalog einer Sammlung von Oelgemälden der hervorragendsten modernen Meister aus dem Nachlasse des Herrn Emerich Ranzoni, Schriftsteller, Kunstreferent der »Neuen Freien Presse« etc. Gemälde berühmter alter Meister und Aquarelle. XII. Kunstauktion von S. Kende in Wien. (Versteigerung: 20. und 21. Mai 1898.) kl. 4°. 64 S. mit Abbildungen in Lichtdruck.
- Electricität. Hierin die elektrische Bibliothek des † Geh. Hofrats Dr. Th. von Renz in Wildbad. Antiq.-Katalog Nr. 255 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 55 S. 1824 Nrn.
- Beschreibende Naturwissenschaften: Naturwissenschaften im allgemeinen. Antiq.-Katalog Nr. 6 von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 16 S. 358 Nrn.
- Theologie. Monatlicher Anzeiger Nr. 200 von M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein) in Bonn. 8°. 48 S.

- Luzac's Oriental List. Vol. IX. Nr. 4. (April 1898.) 8°. S. 89—120. London, Luzac & Co.
- — Vol. VIII. January to December, 1897. Index. 8°. XVI S. London, Luzac & Co.
- Luzac & Co.'s (London) catalogue of books, on the languages of Asia, Australia, Africa, Turkey etc. Nr. 4. April 1898. 8°. S. 45—60. Nr. 627—849.
- Geschichte und deren Hilfswissenschaften. Antiq.-Katalog Nr. 7 von E. v. Masars in Bremen. 8°. 34 S. 918 Nrn.
- Geschichte. Enthaltend die Bibliothek des † Professors Dr. Karl Menzel in Bonn. Antiq.-Katalog Nr. 28 der J. Ricker'schen Buchhandlung in Giessen. 106 S. 2617 Nrn.
- Zeitschrift für Bücherfreunde. Monatshefte für Bibliophilie und verwandte Interessen. Hrg. von Fedor von Zobelitz. 2. Jahrgang. 1898/99. 2. Heft. (Mai 1898.) Kl. Fol. S. 57—104 nebst Abbildungen. Nebst: Beiblatt. (Kataloge; Bibliographie; Rundschau der Presse; Sprechcke; Briefkasten; Anzeigen.) Kl. Fol. 8 S. Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.
- Inhalt: Mittelalterliche und neuere Lesezeichen. Von R. Forrer. — Vom Fortschritt in der graphischen Kunst und Technik. Von Theod. Gosbel. — Ein ungedrucktes Annalenwerk der Lithographie. Von J. Aufseesser. — Das Notenskitzenbuch Mozarts aus London 1764. Von R. Gené. — Die Berliner Literatur von 1848. Von A. Buchholtz. — Neue Illustrationswerke. Von F. v. Z. — Caxton im British-Museum. Von O. v. Schleinitz. — Kritik. — Chronik. — Beiblatt.

Anzeigeblatt.

Karlsruhe, 5. Mai 1898.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**
soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

[21662] Berliner Verleger Verein.

Herr Johannes Raede ist unserm Vereine beigetreten.
Der Vorstand.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[21201] Gerichtlicher Verkauf.

In der Konkursache des flüchtigen Verlagsbuchhändlers Hugo Storm sollen die gesamten, zur Masse gehörigen Vorräte des Verlagsgeschäfts in Berlin, Kochstraße 73, und die in Leipzig bei Gebrüder Hoffmann und Wilhelm Opey lagernden Bestände mit allen der Konkursmasse zuziehenden Verlagsrechten u. den Geschäfts- und Kontor-Utenilien in zwei Posten verkauft werden, und zwar:

a) die Vorräte des Volkschriften-Verlages und das ungedruckte Manuskript »Die Diamanten-Fee« mit allen Verlagsrechten, sow. das Geschäfts-Inventarium in einer Post;

b) die gesamten Vorräte des Verlages Hugo Storm mit den Verlagsrechten, ebenfalls in einer Post.

Die Verzeichnisse der sämtlichen Vorräte, sowie die näheren Verkaufs-Bedingungen liegen im hiesigen Storm'schen Geschäftslokal Kochstraße 73, sowie in Leipzig bei den Herren Gebrüder Hoffmann und Wilhelm Opey zur Einsicht aus und können daselbst auch Besichtigungen der Verkaufsobjekte werktäglich während der Zeit vom 7. Mai bis 18. Mai von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags vorgenommen werden.

Kauf-Offerten sind schriftlich und versiegelt für jeden Posten allein bis zum 20. Mai d. J. abends 6 Uhr bei mir einzureichen; dem Gebote auf die Post ad a. ist eine Bietungskaution von 2000 M. und dem Gebote auf die Post ad b. eine solche von 3000 M. beizufügen. Es werden auch Gebote auf beide Posten zusammen mit 5000 M. Kaution angenommen. Der Zuschlag erfolgt nur bei genügendem Gebot.

Berlin, den 3. Mai 1898.
SW. 13, Alte Jacobstraße 172.

Fischer,
Gerichtlicher Verwalter
der Hugo Storm'schen Konkursmasse.

[21693] Zwangsversteigerung.

Mittwoch, 11. d. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Casino hier selbst eine große Partie wissenschaftliche Bücher als: Natalis, Kirchengeschichte; Arndt, Postille; Scriber, Seelenschlag; Wild's Predigten; Beckmann, Historie u. Genealogie; Deutsche Biographie; Annalen von Nassau; Archiv für Deutsche Geschichte u. dergl. m.

Merseburg, 8. Mai 1898.
Tauschitz, Gerichtsvollzieher.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[21565] Verlagsveränderung.

Aus dem Verlag Adolph Schumann in Leipzig kaufte ich durch W. Reufeld in Berlin:

Boccaccio, Dekameron, gr. u. kl. Ausgabe und liefere ich kl. Ausg. (Dyl), 1 M. ord. für 60 S u. 7/6; gr. Ausg. (Körner), 4 Bde. in 1 Bd. 2 M. ord. für 1 M. u. 7/6.

Wilhelm Hadenstoß in Leipzig.

Wird bestätigt: Adolph Schumann.

[21696]

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Sortimentsbuchhandlung und Papiergeschäft an Herrn Buchhändler Ferd. Meyler käuflich abgetreten habe.

Die unter meiner Firma betriebene Verlagsbuchhandlung nebst Versandgeschäft von Jugendschriften und Lehrmitteln wird auch fernerhin von mir in unveränderter Weise weitergeführt. Auch übernehme ich nach auswärts den Vertrieb guter Bücher aus allen Gebieten der Litteratur.

Hochachtungsvoll

K. Scherer,
Verlagsbuchhandlung.

Breitensteins Repetitorien.

[21524] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß der Verlag von »Breitensteins Repetitorien« sowohl bar als auch in Rechnung von nun an nur durch mich zu beziehen ist. Jedoch verbleibt die Auslieferung für Oesterreich-Ungarn und die Balkanländer wie bisher bei der Firma M. Breitenstein in Wien. Bestellungen aus allen anderen Ländern sind dagegen an mich zu richten.

Das Konto des Jahres 1897 betreffend diese Repetitorien ist mit Herrn Breitenstein zu ordnen, während ich die Auslieferung vom 1. Januar 1898 und die Disponenden Ostermesse 1898 übernommen habe, worüber noch direkte Einzelaufstellung versandt werden wird.*)

Leipzig, den 30. April 1898.

Johann Ambrosius Barth.

*) Wird bestätigt:
M. Breitenstein.